

Mahnwachengruppe vor dem AKW Brokdorf am 6. eines jeden Monats

für vollständige weltweite Abrüstung und den sofortigen Ausstieg aus der Atomenergie.
Wir gedenken insbesondere der Opfer von Hiroshima, Tschernobyl und Fukushima

Liebe Beschäftigte im AKW
Brokdorf!
Liebe BewohnerInnen von
Brokdorf!

Heute laden wir Sie ein zur

7. Protest- und Kulturmeile am Sonntag, 28. April 2019 12 Uhr MITTAGS am AKW Brokdorf

Das diesjährige Motto lautet:

**AKW BROKDORF –
DIE BEDROHUNG ENDLICH
BEENDEN!**

Wir zitieren aus dem Aufruf:

**33 JAHRE TSCHERNOBYL –
GEGEN DAS VERGESSEN –
AUS DER GESCHICHTE LERNEN –
ALLE ATOMANLAGEN
ABSCHALTEN**

- Nach 32 Jahren Betrieb wird das Material des KBR immer störungsanfälliger -z. B. Absturz der Brennelementwechselmaschine am 27.02.2019.
- Die Produktion von Atommüll geht weiter und die Bedrohung durch einen Kernschmelzunfall.
- Im atomaren Zwischenlager sollen 7 Castoren mit hoch radioaktivem Müll aus der Wiederaufarbeitung abgestellt werden - für wie lange?
- Für die tödlich strahlenden Hinterlassenschaften wird es noch für Jahrzehnte keine Endlagermöglichkeit geben.
- Der Rückbau des KBR soll schon beginnen, obwohl sich noch Brennelemente zum Abklingen der Strahlung im Nasslager befinden. Beim Rückbau muss die Strahlenminimierung oberste Priorität haben.
- Wenn Ihnen Ihre Zukunft etwas bedeutet: Kommen Sie zur Demonstration. Wenn wir viele sind, haben wir eine größere Chance, die Bedrohung durch das AKW Brokdorf vor Ende 2021 zu beenden.



Seit mehr als **zweiunddreißig Jahren** kommen wir nun jeden 6. eines Monats vor das AKW Brokdorf. **Heute am 6.04.19 ist es das 393 Mal.** Die Mahnwachen wurden initiiert von kirchlichen MitarbeiterInnen und PastorInnen der Nordelbischen Kirche, den Basisgemeinden Wulfshagener Hütten und Wedel, Anti-AKW-Gruppen aus Hamburg sowie besorgten Anwohnern aus der Umgebung von Brokdorf.

Anlass waren der **SuperGAU im AKW Tschernobyl am 26.4.86** und die Erfahrungen auf der großen Demonstration am 7. Juni 86 gegen die für Oktober 86 geplante Inbetriebnahme des AKW Brokdorf.

Der 6. eines jeden Monats wurde gewählt, um auf den unlösbaren Zusammenhang von Atomstromproduktion und militärischer Nutzung – **Atombombenabwurf auf Hiroshima am 6.8.1945** – hinzuweisen.

Das Motto unserer Aktionen vor dem AKW Brokdorf lautet von Anbeginn an:

**Im Angesicht der Bedrohung:
Gemeinsam Wege der Hoffnung finden.**

Wir haben verabredet, so lange die Mahnwachen durchzuführen, bis das AKW Brokdorf stillgelegt ist.

Kontakt: Hans-G. Werner, Mühlenstr. 35 22880 Wedel Tel.: 04103/818642